



Graubünden | Grischun | Grigioni

**Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Graubünden**  
**Partida burgais - democratica (PBD) dal Grischun**  
**Partito borghese - democratico (PBD) dei Grigioni**

## Medienmitteilung der BDP Graubünden

Parolenfassung der BDP in Schiers

*Die BDP Graubünden hat an ihrer Delegiertenversammlung in Schiers unter der Leitung von Parteipräsident Marcus Hasler die Ja-Parole zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden und für eine Änderung des Umwandlungssatzes für die 2. Säule beschlossen. Der NFA wurde mit 36 zu drei und der Anpassung des Mindestumwandlungssatzes mit 40 zu 6 Stimmen zugestimmt. Des Weiteren befürwortet die BDP den Bundesbeschluss vom 25. September 2009 zu einem Verfassungsartikel über die Forschung am Mensch. Die Volksinitiative vom 26. Juli 2007 "Gegen Tierquälerei und für einen bessern Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwalt-Initiative), über die am 7. März ebenfalls abgestimmt wird, empfiehlt sie hingegen zur Ablehnung.*

Parolini für NFA - Degiacomi dagegen

Den Standpunkt des Komitees "Nein zum Bündner NFA", das sich aus Verbänden und Organisationen aus dem Bildungs- und Sozialbereich zusammensetzt, vertrat Patrik Degiacomi, Präsident von Avenir Social Graubünden. Eine Annahme der Vorlage hätte eine Verzettelung der Sozial-, Familien- und Bildungspolitik zur Folge, so Degiacomi. Den Gemeinden würden aufgrund der neuen Aufgabenteilung Bereiche übergeben, die sie mit den vorhandenen Ressourcen nicht bewältigen könnten und Aufgaben, zu denen sie nichts zu sagen hätten. Degiacomi plädierte für einen Marschhalt und eine NFA mit Augenmass, die auf die Bündner Gemeindestrukturen Rücksicht nimmt. Grossrat Jon Domenic Parolini warb mit Zahlen und Fakten für eine Zustimmung. Aufgrund des neuen Gesetzes werde der Finanzausgleich effizienter, fairer und steuerbarer. Mit einer Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden werde sowohl die finanzielle Leistungsfähigkeit als auch die Autonomie der Gemeinden gestärkt. Die Davoser Grossrätin Elisabeth Mani empfahl die Vorlage zur Ablehnung, weil "die Gemeinden im Bildungs- und Sozialbereich nicht wissen, was auf sie zukommt.

Trachsel für Änderung des Umwandlungssatzes - Peyer dagegen

Den Standpunkt der Befürworter einer Anpassung des Umwandlungssatzes bei der 2. Säule vertrat Regierungsrat Hansjörg Trachsel, den der Gegner SP-Grossrat Peter Peyer. Für Peyer ist die Ausgangslage klar: Wird der Umwandlungssatz wie vorgesehen gesenkt, dann sinken auch die Renten. Anstatt den Mindestumwandlungssatz zu senken, wäre es zweckdienlicher das heutige System der beruflichen Vorsorge (BVG) zu überprüfen. Tatsache sei doch, dass die Verwaltungskosten teilweise zu hoch seien. Ausschlaggebend für den Umwandlungssatz sind für Regierungsrat Hansjörg Trachsel die Lebenserwartung der Pensionierten und die Renditeentwicklung auf dem Altersguthaben. "Ändert sich einer von diesen Faktoren, dann muss der Umwandlungssatz angepasst werden," so Trachsel. Aufgrund der höheren Lebenserwartung müsse dieser jetzt angepasst werden. Von einem "Rentenklaue" könne keine Rede sein, weil alle Renten, die bis 2016 starteten, davon nicht tangiert würden.



Graubünden | Grischun | Grigioni

**Bürgerlich - Demokratische Partei (BDP) Graubünden**  
**Partida burgais - democratica (PBD) dal Grischun**  
**Partito borghese - democratico (PBD) dei Grigioni**

Analysieren und nicht zerreden

In seiner Eröffnungsansprache warnte Parteipräsident Marcus Hasler vor einer inneren Zerstrittenheit, voreiligen Stellungnahmen ohne Ziel führende Anordnungen und Selbstmitleid. Was die Schweiz - nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem so genannten Datenklau jetzt brauche - sei ein lösungsorientiertes Handeln und keine Schnellschüsse. Das setzte aber voraus, dass die Probleme, mit denen das Land konfrontiert werde, von den Entscheidungsträgern auf allen Stufen analysiert und nicht, wie heute an der Tagesordnung, zuerst zerredet werden.

Auskunft erteilt:

Marcus Hasler, Präsident BDP GR

[direktion@brigels.ch](mailto:direktion@brigels.ch)

Tel: 081 941 16 12